

Kurzdarstellung der Aktivitäten der DMGKB e.V. :

Die Deutsch-Marokkanische Gesellschaft für Bildung und Kultur e.V. (DMGKB) wurde am 9. Dezember 2006 als gemeinnütziger Verein in Frankfurt/Main gegründet. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und die Eintragung in das Vereinsregister erfolgten am 3. April 2007.

Unser bundesweit aktiver Verein möchte zur Verbesserung der deutsch-marokkanischen Beziehungen beitragen. Er fördert u.a. den interkulturellen und interreligiösen Dialog in der muslimischen, sowie in der westlichen Welt.

Er beabsichtigt u.a. die Bildung von Forschungs- und Studienkreisen; die Kontaktpflege zwischen Personen, Institutionen, Hochschulen und Organisationen in Marokko und in Deutschland sowie die Förderung der Integration und Verbesserung der sozialen, kulturellen sowie wirtschaftlichen Situation und Stellung der in Deutschland lebenden Marokkaner; insbesondere die Situation für Kinder, Jugendliche und Frauen bei der Bildung und Berufsausbildung.

Der Verein verfolgt vorrangig Zwecke im Bereich des kulturellen, akademischen und sozialen Dialogs (=Wohlfahrtspflege) zwischen Marokko und Deutschland.

Unser Verein unterstützt derzeit unterschiedliche Projekte in Marokko z.B. Hochschulpartnerschaft Frankfurt-Oujda, Dialyse-Krankenhaus in Middar, Jugend und Kulturzentrum in Nador, usw.

Unser Verein freut sich über Ihre Bereitschaft zur Mitgliedschaft oder tatkräftigen Unterstützung.

Anfahrt mit ÖPNV ab Hauptbahnhof Ffm.

-Straßenbahnlinien 12 oder 21 in Richtung Stadion oder Schwanheim bis zur Haltestelle Heinrich-Hoffmann-Straße/Blutspendedienst.

Anfahrt mit dem Auto

Aus allen Richtungen bis zum Frankfurter Kreuz fahren. Dort auf die A5 weiter Richtung Hannover/Dortmund/Frankfurt-West.

Nach ca. 3 km: Abfahrt Niederrad/Schwanheim/Uni-Klinik; weiter der Beschilderung Stadtmitte/Uni-Klinik folgen (linke Spur); immer geradeaus bis Abfahrt Niederrad/Rennbahn. Dort rechts in die Deutschordenstraße und gleich wieder rechts in die Heinrich-Hoffmann-Straße einbiegen.



Fortbildung in Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für Verbände und Vereine aus der vom Islam geprägten Welt

Deutsch-Marokkanische Gesellschaft für Kultur und Bildung e. V.

- Vereinigung der Deutsch-marokkanischen Alumni in Deutschland -

المؤسسة المغربية الألمانية للثقافة والتربية والعلوم

- رابطة المثقفين المغاربة والألمان في ألمانيا -

مؤسسة ذات النفع العام



Heinrich-Hoffmann-Str. 3
D-60528 Frankfurt/M

Tel. +49 (0)69/ 677355-54

Fax. +49 (0)69/ 677355-78

Mobil. +49 (0)1520-9873508

E-Mail: info@dmgkb.de

Website: <http://www.dmgkb.de>

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank Konto:
6000 737435, BLZ: 501 900 00

Fortbildung in Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für Verbände und Vereine aus der vom Islam geprägten Welt

Ohne in den deutschen Kontext passende Öffentlichkeitsarbeit, werden Vereine und Verbände aus der vom Islam geprägten Welt von der Öffentlichkeit ignoriert

Schwächen der Integration von Zuwanderern vor allem aus der vom Islam geprägten Welt gelten als eines der größten innerdeutschen Probleme. Tatsächlich mussten diese Menschen aber erst Organisationen gründen, die sie repräsentieren, um in die gesellschaftliche Debatte eingreifen zu können. Die nächste Etappe ist sie zu unterstützen, um ihre Positionen auf geeignete Weise in die gesellschaftliche Diskussion einzubringen. In Bezug auf die Medien sind sowohl die heimat-sprachlichen als auch die deutschen Redaktionen wichtige Ansprechpartner.

Die Fähigkeit sich in einer Weise zu artikulieren, dass dies von der Mehrheit als seriös und relevant akzeptiert wird, ist in einer Demokratie grundlegend. So sehr dies auch von der Politik gefordert wird, ist die deutsche Bevölkerung in großen Teilen aber noch nicht bereit, Menschen mit Migrationshintergrund als gleichberechtigt zu akzeptieren. Sowohl allein, wo es geht aber auch in Kooperation mit deutsch- und heimat-sprachlichen Medien, sollten Vereine und Verbände mit Migrationshintergrund eine aktivere Öffentlichkeitsarbeit lernen.

Als eine der ersten Angebote der neuen Akademie der Deutsch-Marokkanischen Gesellschaft für Kultur und Bildung soll daher eine **Fortbildung in Medien- und Öffentlichkeitsarbeit** durchgeführt werden. Diese wird von Erhard Brunn, einem Beiratsmitglied der DMKGB, angeboten. Er ist ein seit vielen Jahren im

interkulturellen Dialog und in interkultureller Medienarbeit international erfahrener Historiker und Publizist.

Öffentlichkeitsarbeit ist ein ständiger Prozess: Drei Einführungsabende in erfolgreiche Kommunikation mit Medien und Öffentlichkeit

An drei Abenden soll über die Interessen der Vereine gesprochen werden, ihre Informationen und Sicht in die Öffentlichkeit, u. a. an die Medien, zu bringen. Es wird aber auch über die Interessen und Anforderungen der Medien an die Informationsarbeit der Moscheevereine, Kulturvereine oder Freizeitclubs gesprochen.

Der erste Teil des ersten Abends soll dem gegenseitigen Kennenlernen von Trainer und Teilnehmern dienen. Dann wollen wir feststellen, welche Erfahrungen die Teilnehmer bisher mit Öffentlichkeitsarbeit, vielleicht sogar Medien gesammelt haben? Was denken sie über die Medien? Es werden erste Methoden vorgestellt, um den Umgang mit der Öffentlichkeit, erfolgreicher zu gestalten. Im zweiten Teil werden wir begleitet von einer prominenten muslimischen Persönlichkeit, die besonders erfolgreich Medienarbeit gemacht hat. Am zweiten Abend wird das Aufsetzen von Texten (wie Presseerklärungen) geübt. Etappen einer Informationskampagne werden geplant. Am dritten Abend stellt ein Mitarbeiter einer großen Frankfurter Redaktion seine Erfahrungen und Ansprüche in der Arbeit mit Migrationsthemen vor.

Termine:

Anfang 2009 werden die Termine festgelegt. Bitte bei aktuellem Interesse eine kurze Mail schicken.

Die Trainer: Ein Team, drei Blickwinkel

„Ich begrüße den hervorragenden Beitrag von Herrn Brunn zu mehr Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen. Recep Tayyip Erdogan, Ministerpräsident der Republik Türkei.

Erhard Brunn, Historiker und Journalist, ist seit 15 Jahren aktiv in der Vermittlung zwischen den vom Christentum und den vom Islam geprägten Teilen der Welt. Nach vier Jahren in Ost- und zwei Jahren in Westafrika ist er im Jahre 2005 wieder nach Frankfurt gezogen. Von hier aus arbeitet er u. a. für viele katholische, evangelische und muslimische Organisationen daran, praktische Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten und im Kulturdialog zu entwickeln: Um diese Arbeit zu ermöglichen hat er (als Christ) mehrfach in den Zentralen muslimischer Organisationen und Medien (in Deutschland, aber auch in der Türkei) mitgearbeitet. Er initiierte und koordiniert den „Runden Tisch deutscher und türkischer Redakteure des Rhein-Main-Raums“, sowie „Kino als Kulturbrücke“, organisiert Tagungen und führt Reisen zum Thema (z.B. in die Türkei). Er schreibt regelmäßig für christliche, muslimische und weltliche Medien.

Zudem im April als zusätzliche ReferentInnen:
Herr Ünal Kaymakci: Rechtsanwalt und Stellvertretende Vorsitzende der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen (IRH).
Frau Cornelia Löhlein: Hessischer Rundfunk, Redakteurin hr1 / ARD-Themenwoche.

❖ **Unkostenbeitrag** für drei Abende zusammen: 30 Euro. Die Zahlung erfolgt vor Ort.

❖ **Anmeldungen** über erhardbrunn@web.de oder fortbildung@dmg-ev.net.